

# EV.- LUTH. MARIEN-KIRCHENGEMEINDE STIFT BERG HERFORD



OKTOBER 2019



Wir freuen uns auf Sie in der Ev.-Luth. Marien-Kirchengemeinde Stiftberg zu Herford als unsere/n zukünftige/n

### **PfarrerIn (m/w/d)**

Insgesamt sind 1,5 Stellen zu besetzen, sodass verschiedene Konstellationen in Teilzeit und/oder Vollzeit denkbar sind.

#### **Ihre Gestaltungsmöglichkeiten:**

- Sie lassen neben der Vielfältigkeit auch die Gemeinschaft in der Gemeinde spürbar werden
- Sie befähigen Menschen, Verantwortung zu übernehmen und Initiativen zu entwickeln
- Sie entwickeln zeitgemäße Formen der Verkündigung, um auf die gute Botschaft aufmerksam zu machen
- gemeinsam mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen bauen Sie an dem Haus, das sich Gemeinde nennt
- Sie verbinden zwischen Menschen, Generationen und Religionen

#### **Das zeichnet Sie aus:**

- Als ordinierte/r Theologe bzw. Theologin haben Sie bereits Erfahrung in der Gemeindegarbeit sammeln können, freuen sich aber auch darauf, auf Traditionen aufzubauen und Neues zu entwickeln
- Als kommunikativer Mensch haben Sie Freude daran, Menschen zu begeistern und möchten Ihren Teil dazu beitragen, dass die Gemeinde auch zukünftig ein Ort der Begegnung mit Gott sein kann
- Als Prediger\*in verstehen Sie es, die unterschiedlichen Menschen in Ihrer Nähe und Ferne zum Glauben anzusprechen und neugierig zu machen auf das Wort Gottes

---

### **Freuen Sie sich auf:**

- Menschen, die angesprochen werden wollen und sich ansprechen lassen, um sich einzubringen
- eine Vielzahl von Gruppen und Aktivitäten jeden Alters, die den Glauben an Jesus Christus auf ganz unterschiedliche Weise leben und erlebbar machen
- ein außergewöhnliches musikalisches Leben, das auf vielfältige Weise die Schöpfung zum Erklingen bringt
- eine Predigtstätte, die Anziehungspunkt ist für Menschen, die an diesem besonderen sakralen und geschichtsträchtigen Ort Gottes Nähe spüren

Herford ist eine Stadt mit etwa 67.000 Einwohnern und liegt zwischen Teutoburger Wald und Wiehengebirge in Nordrhein-Westfalen. Sie ist eine der ältesten Städte Westfalens und wegen der sehr guten Infrastruktur Anziehungspunkt besonders auch für junge Familien. In dem Pfarrbezirk leben ca. 4500 evang. Christinnen und Christen. Unmittelbar neben der Kirche sind Kindergarten, Grundschule und Gymnasium angesiedelt und vom perfekt renovierten Pfarrhaus fußläufig zu erreichen.

Schauen Sie doch mal nach unter [www.marienkirche-herford.de](http://www.marienkirche-herford.de) und [www.herford.de](http://www.herford.de).

**asculta**  
UNTERNEHMENSBERATUNG

Zur persönlichen und vertraulichen Kontaktaufnahme steht Ihnen sehr gerne Herr Hinnenthal von der von uns beauftragten Personalberatung asculta, Meyerbeerstraße 63, 48163 Münster ([www.asculta.de](http://www.asculta.de)) zur Verfügung unter 0171 8512581. Schicken Sie Ihre Unterlagen gerne per E-Mail (unverschlüsselt) an [personalberatung@asculta.de](mailto:personalberatung@asculta.de). Umfassende Diskretion ist selbstverständlich!



Erneut berichten wir an dieser Stelle über das Geschehen im Presbyterium während der beiden zurückliegenden Monate August und September. Das liegt daran, dass die Zusammenkünfte des Presbyteriums so geplant und terminiert werden, dass möglichst viele Presbyterinnen und Presbyter teilnehmen können. So mag es vorkommen, dass in einem Monat der Termin zeitlich früh und im Folgemonat erst weit nach der Monatsmitte liegt, und es knapp wird mit dem Redaktionsschluss für den Gemeindebrief.

Im August wurde bekannt, dass Frau Eichholz als Geschäftsführerin der Friedhofs GmbH ihre letzte Prüfung zur Gärtnermeisterprüfung erfolgreich bestanden hat. Neben einem herzlichen Glückwunsch dazu die Freude, dass sie ihre berufliche Kraft nun ungeteilt dem Geschehen auf und rund um den Friedhof widmen kann. Viele werden es bei der Vorbeifahrt oder bei einem Spaziergang schon bemerkt haben: das Bauvorhaben auf dem Erikafriedhof schreitet weit voran, und wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, wird das Presbyterium schon den bis dahin erstellten Bau besichtigt haben. Wir haben uns dafür extra einen Samstagvormittag Zeit genommen und werden im nächsten Gemeindebrief darüber berichten.

Über eine Änderung im Gottesdienstablauf ist zu berichten, die Sie vermutlich schon durch Augenschein und eigenes Erleben im Gottesdienst mitbekommen haben – die Abkündigungen werden durch die Presbyterinnen oder Presbyter verlesen. Das ist gerade in dieser Zeit des Übergangs und des Wechsels sinnvoll. Oft werden Formulierungen wie z.B. „in unserer Gemeinde“ benutzt, die einem der Gastprediger denn doch nicht so leicht von den Lippen gehen. Gerade in den letzten Wochen erlebten wir wieder sehr interessante Predigten mit attraktiven Themen und danken den aushelfenden Pfarrerinnen und Pfarrern!

---

Unverändert ist die Kollekte im Gottesdienst nach der Predigt jeweils für die Zwecke innerhalb der eigenen Gemeinde, Konfirmandenarbeit und Jugendarbeit gedacht und wird daher nicht extra genannt. Die Kollekte am Ausgang wird stets für einen besonderen Zweck gesammelt. Dieser Zweck wird in den Abkündigungen in jedem Gottesdienst genannt. Zusätzlich soll der Verwendungszweck dieser Kollekte am Ausgang künftig vorab im jeweiligen Gemeindebrief veröffentlicht werden. Angedacht ist dabei, die Gottesdienstübersicht entsprechend zu ergänzen.

Fast noch mehr positiv auffallen wird allen Gottesdienstbesuchern vermutlich eine weitere Neuerung: die Konfirmanden werden aktiver am Gottesdienst teilnehmen und so von Zeit zu Zeit zum Beispiel die Kollekten einsammeln. Bei der Vielzahl der angehenden Konfirmandinnen und Konfirmanden ist es vielleicht auch denkbar, dass diese am Eingang die Gottesdienstbesucher mitbegrüßen und die Gesangbücher austeilen. Vielleicht kennen Sie das: da kommen Gäste, geladene und ungeladene – und dann fehlt es plötzlich: die Suppe ist alle, die Fisch- oder Fleischportionen reichen nicht. Das ist unangenehm. Etwa so ähnlich ist das Gefühl, wenn bei besonderen Gottesdiensten die Gesangbücher nicht ausreichen. Die wenigsten Gottesdienstbesucher kommen mit dem eigenen Gesangbuch zum Gottesdienst – was früher durchaus weit verbreitet und üblich war. Zur Abhilfe schaffen wir zunächst 40 neue Gesangbücher an und freuen uns auf viele Gottesdienstbesucher, die diese Bücher nutzen werden!

Nun haben wir unseren langjährigen Pfarrer Matthias Storck und seine liebe Frau Tine aus der Gemeinde verabschiedet und ihnen für ihren Einsatz gedankt. Ursprünglich wollten wir die beiden im Rahmen eines Gottesdienstes verabschieden. Das Presbyterium hat aber Matthias und Tines Storcks Wunsch nach dieser anderen, besonderen Verabschiedung respektiert und dazu Pfarrer Joachim Gauck, unseren ehem. Bundespräsidenten, herzlich in unserer schönen Marienkirche begrüßt. Nun wird es Oktober sein, wenn Sie diese Zeilen lesen. Die Westfälische Landeskirche wird bis dahin die beiden Pfarrstellen der Gemeinde zur Neubesetzung freigegeben haben. Unsere Anzeige dazu finden Sie auf den beiden vorangegangenen Seiten. Sie wird an verschiedenen Stellen erscheinen und vielleicht formulieren schon die ersten Interessentinnen und Interessenten ihre Bewerbungen. Wir freuen uns zusammen mit Ihnen allen darauf!

---

Begleiten Sie diese Phase des Wechsels bitte mit Ihren Gebeten und Fürbitten. Unverändert freuen wir uns auf den Austausch mit Ihnen in diesen spannenden Zeiten!

*Mit herzlichen Grüßen Alexander Kickert für das Presbyterium*

---

IM OKTOBER

---



Unsere Kirche ist von **Dienstag bis Samstag** von **15–17 Uhr** geöffnet.

Am **27. Oktober** spielt im Gottesdienst ein Bläserensemble unter der Leitung von Berthold Ellermann.



**Samstag, 12. Oktober, 18 Uhr**

*„... und in unserem Heulen fröhlich sein“ (Psalm 137)*

Johann Sebastian Bach, Mauricio Kagel, György Ligeti,  
Jan Adam Reinken, Arnold Schönberg

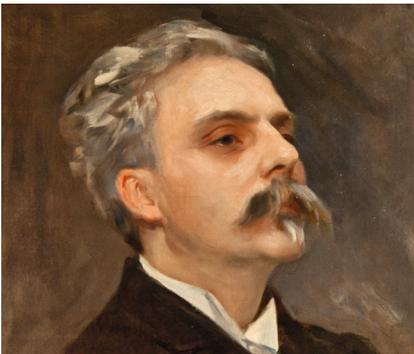
Orgelkonzert mit

Johannes Vetter

Eintritt 10 € / ermäßigt 5 €

**Sonntag, 20. Oktober, 18 Uhr**

*Abend-Andacht nach Taizé*



**Sonntag, 27. Oktober, 18 Uhr**

*Chorkonzert*

*Gabriel Fauré: „Requiem“*

J.S. Bach: „Ich hatte viel  
Bekümmernis“ (BWV 21)

Kantorei St. Stephan, Vlotho

Kantorei der Marienkirche Herford

Leitung: LKMD Harald Sieger/  
Kantorin Liga Auguste

Eintritt: 20/18 € / ermäßigt 15 €

*„ [...] ich hatte nichts anzuziehen, und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank, und ihr habt euch um mich gekümmert; ich war im Gefängnis, und ihr habt mich besucht.“ (Mt 25.36 nach der Neuen Genfer Übersetzung)*

*„Man lernt die eigene Gemeinde kennen“ – „Eine sinnvolle Aufgabe“ – „Ehrenamtliche Besuchsdienste sind ein zentraler Bestandteil vieler Gemeinden – und bereichern Besuchende wie Besuchte gleichermaßen.“*



Auch in unserer Mariengemeinde auf dem Stift Berg lässt sich all das oben gesagte praktisch und wirklich erleben. Denn auch in unserer Gemeinde ist ein Besuchsdienst aktiv und tätig. Aber – schon klar, das Aber musste ja nun bald schon kommen – der Besuchsdienst leidet sehr unter dem Mangel an Gemeindegliedern, die sich am Besuchsdienst beteiligen. Über Jahre hatte der Besuchsdienst eine bestimmte Größe und besuchte Gemeindeglieder ab 70 Jahren

im Rhythmus. Nun mussten diese Besuche schon so sehr eingeschränkt werden, dass derzeit erst Besuche ab dem 80. Lebensjahr möglich sind. Krankheiten und das Alter forderten und fordern auch unter den Besuchsdienstleistenden ihren Tribut. Die PKWs mussten abgeschafft werden, stattdessen mussten Gehilfen her, ein Rollator half kurzzeitig wo nötig, doch die Beweglichkeit ließ oft eine weitere Mitarbeit im Besuchsdienst nicht zu.

*„Immer wieder erlebe ich da Situationen, in denen einfach gute Gespräche zustande kommen“,* erzählt eine Mitarbeiterin. Und oft ergibt sich auch mehr: *„Eine Dame zum Beispiel habe ich jahrelang an Heilig Abend vormittags besucht. Unsere Gespräche haben mich immer sehr berührt.“* Ein Erleben, das so nur der Besuchsdienst schenkt.

Der Besuchsdienst bietet aber nicht nur die Möglichkeit zu guten Gesprächen, er ist oft auch der erste Kontakt der Besuchten mit der Kirche seit langem. *„Man lernt hier eigentlich erst richtig die eigene Gemeinde kennen“,* so eine weitere Stimme aus dem Besuchsdienst. *„Ich treffe durch meine Besuche die Leute, die ich nicht aus dem Gottesdienst am Sonntag kenne. Und rufe bei ihnen manchmal die*

---

*Kirche wieder ins Gedächtnis.*“ Die besuchten Geburtstagskinder reagieren meist mit Erstaunen und Entgegenkommen: *„Die meisten sind sehr offen, manche bedanken sich und bitten mich herein. Dass jemand völlig unwirsch reagiert, das passiert wirklich nur ganz selten“*, berichtet ein Mitglied des Besuchsdienstes.

Der Besuchsdienst trifft sich regelmäßig zur Vorbereitung der kommenden Besuche sowie zum Rückblick auf die erfolgten Besuche.

Ob der Seniorenbesuchsdienst, das Gespräch an Heilig Abend oder der wiederkehrende Geburtstagsbesuch – gemeindliche Besuchsdienste bieten vielfältige Möglichkeiten sich zu engagieren – und Menschen kennenzulernen. *„Durch meine Arbeit im Besuchsdienst habe ich viele Biographien kennengelernt – ganz oft auch Vorbilder für gelingendes Leben“*, so eine Aussage über den persönlichen Wert des Besuchsdienstes.

Die Mariengemeinde Stift Berg sucht nicht nur Pfarrerinnen bzw. Pfarrer für zwei Pfarrstellen. Sie sucht – und das ganz dringlich und praktisch ab sofort Mitarbeitende für den Besuchsdienst!

Falls Sie beim Besuchsdienst mitarbeiten wollen, freuen wir uns hierüber sehr. Finden sich genügend Mitarbeitende für den Besuchsdienst, ist neben Geburtstagsbesuchen auch die Möglichkeit denkbar, den Besuchsdienst auszuweiten, um Menschen, die neu in der Kirchengemeinde sind, zu besuchen. Auch dies ist eine spannende Aufgabe.

In der Regel werden die Geburtstagskinder immer von dem gleichen Mitarbeiter/der gleichen Mitarbeiterin in ihrer Wohnung oder ihrem Haus besucht. Die berechenbaren und immer wiederkehrenden Kontakte sollen Vertrauen aufbauen und Teilhabe am Gemeindeleben ermöglichen. Dies ist besonders wichtig für Menschen mit eingeschränktem Bewegungsradius. Regelmäßig findet ein Treffen der Besuchsdienstmitarbeiter und -mitarbeiterinnen statt, um Erlebnisse, Erfahrungen und Informationen auszutauschen. Diese Treffen sollten in Zukunft nach Möglichkeit durch die neu hinzukommenden Seelsorger\*innen der Gemeinde begleitet werden. Die Begabungen und Kontakte einzelner Mitarbeiter sind so für alle nutzbar. Wir freuen uns über Menschen, die Freude daran haben, bei diesem Dienst mitzuwirken. Wenn Sie Interesse haben, sich aktiv einzubringen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder sprechen gerne auch uns Presbyterinnen und Presbyter nach den Gottesdiensten an.

— *Alexander Kickert*



**Dienstag, 1. Oktober**

**14.30 – 16.00 Uhr** Laterne

basteln im Fuchsbau

**19.30 Uhr** Elternabend mit Wahl  
des Elternbeirates

**Montag, 7. Oktober**

Erntedankfest-Frühstück

**14.30 – 16.00 Uhr** Laterne

basteln in der Villa Kunterbunt

**Donnerstag, 10. Oktober,**

**14.30 – 16.00 Uhr**

Wir laden unsere jetzigen  
Erstklässler ein

**Mittwoch, 16. Oktober,**

**14.30 – 16.00 Uhr**

Laterne basteln im Fuchsbau

**Donnerstag, 17. Oktober,**

**14.30 – 16.00 Uhr**

Laterne basteln in der Villa  
Kunterbunt

**Mittwoch, 23. Oktober, 9.00 Uhr**

Ernst-Lohmeyer-Haus

KrAWALLo-Konzert

Die Schirmherrschaft über  
das Projekt „Kinder-Kultur-  
Bewegung“ hat unser Landrat  
Jürgen Müller. Ihm ist es ein  
Anliegen, dass Kinder möglichst  
früh kulturelle Angebote erleben.  
Dazu gehört das Konzert von  
KrAWALLo.

Wir freuen uns, dass unsere Kita  
diesen Termin bekommen hat.



Der Kinderchor von Dariia  
Lytrishko probt ab **Freitag, dem  
20.09. um 10.00 Uhr.**

**Mittwochnachmittag** findet die  
Musikschule statt.

---

IN UNSERER GEMEINDE WURDEN

---



**getauft:**

Elise Mathilda Lauterborn

Elias Meiser

Felix Johannes Heetfeld



**getraut:**

Constantin und Anne Barbara Heetfeld, geb. Baltzer



**beerdigt:**

Margret Gehring, geb. Heil, 90 Jahre

---

GEMEINDEKREISE UND -GRUPPEN

---



Im Ernst-Lohmeyer-Haus

Montag	19.00 Uhr	Frauentreff (07.10.)
Dienstag	16.00 Uhr	Gesprächskreis Trauernde (29.10.)
	17.00 Uhr	Trauercafé (08.10.)
	19.30 Uhr	Kantorei
Mittwoch	16.00 Uhr	CVJM Jungschar 7–12 J.
	17.30 Uhr	Frauenabendkreis (02.10.)
	18.00 Uhr	CVJM Jugendgruppe ab 12 J.
Donnerstag	14.30 Uhr	Treffpunktgemeinschaft
	17.00 Uhr	Vorbereitung der Kinderkirche (nach Vereinbarung)
	20.15 Uhr	Bläserkreis

<b>Gottesdienste</b>			
Erntedankfest	06.10.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, P. Reißer (Bläser und Kantorei) (mit Kinderbetreuung) anschl. Kirchkaffee
Sonntag	13.10.	10.00	Gottesdienst, P. Thünemann
Sonntag	20.10.	10.00 18.00	Gottesdienst, P. Theiling Abend-Andacht nach Taizé
Sonntag	27.10.	10.00	Gottesdienst, P. Hillebrecht Kinderkirche
Sonntag	03.11.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, P. Hamel Bläser (mit Kinderbetreuung)

Jeden Mittwoch 12 Uhr Mittagsgebet in der Kirche

Jeden Sonntag 11 Uhr „Welcome“-Willkommenscafé im  
Ernst-Lohmeyer-Haus

Jeden 3. Sonntag im Monat 11.15 Uhr Kinderkirche

Jeden 3. Sonntag im Monat 18.00 Uhr Taizé-Andacht

— KONTAKT —

**Gemeindebüro**

*Marie Luise Hillebrenner*

05221 98 37 13 (Festnetz)

hf-kg-marien@kk-ekvw.de

**Pastorale Angelegenheiten**

*Benjamin Tinz*

05221 761 20 33 (Festnetz)

01575 439 34 91 (Mobil)

benjamin.tinz@kk-ekvw.de

